Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2014)

Heft: 92

Rubrik: Industriegeschichte : ein Saurier stirbt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbon. Wo 242 Arbeiter 1870 Bettstellen und Gartenmöbel herstellen, werden später Stickmaschinen, Webmaschinen, Lastwagen und Autobusse gebaut. Nicht nur: In vielen Nischen ist Saurer später innovativ tätig.

Bauland mit Aushubmaterial verfestigt

Die Werkstatt (Franz Saurer & Söhne) wird unter Adolph Saurer zur stattlichen Fabrik. Das Gebäudekonglomerat breitet sich von der Schlossmauer bis hart an die Wasserkante des Sees aus. Die Seepromenade wird erst später durch Aufschüttung geschaffen. Das Werk im «Städtli» platzt aus allen Nähten. Den Patron plagt auch die Angst vor einer möglichen Brandkatastrophe. Er macht das Sumpfgebiet im Hinterland der Arboner Bucht kurzerhand zu Bauland. Erworben hat er es günstig von der Bürgergemeinde. Zur Verfestigung des Bodens lässt er Erdmaterial herankarren, das in der Nähe des Schützenhauses ausgehoben worden ist. Bei der Aach entsteht so ein stattlicher Weiher. Saurers Eigennutz wird zum Geschenk für die Arboner Bevölkerung. Das Weiherareal wird ein beliebter Erholungspark – auch für die Arbeiter.

Giessereihalle setzt den Anfang

Die neue Giesserei ist der erste Backsteinbau, der 1905 auf dem einstigen Schwemmland gegenüber dem Bahnhof erstellt wird. Dutzende weitere Fabrikgebäude und Hallen sollten im Werk 2 folgen. Saurers Absatzmärkte sind global, längst bevor der Begriff den Weg in die Wirtschaftslexika findet. Lastwagen und Textilmaschinen werden in die halbe Welt exportiert. Viele Entwicklungen des genialen Ingenieurs Hippolyt Saurer sind bahnbrechend.
Bis 5000 Menschen bringen in der Blütezeit zweimal im Monat ihr gelbes Zahltagssäcklein heim. Die Frauen versuchen ihre Männer nach dem Zahltag vor den Wirtshäusern abzufangen. Die Aufgabe der Lastwagenproduktion leitet das Ende der grossen Saurer-Epoche ein. Über das Firmenareal legt sich Tristesse. (me)

Industriegeschichte: Ein Saurier stirbt

aus: Ostschweiz am Sonntag, 27. Juli 2014

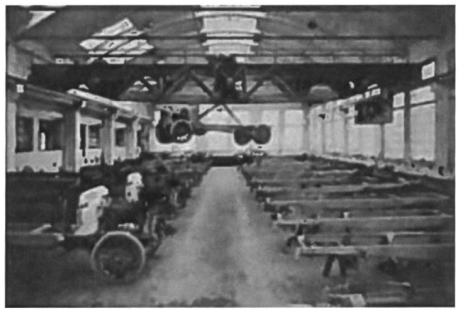
Im Lastwagen- und Textilmaschinenbau wird Saurer gross und erlangt Weltruf. Das Ende ist bitter.

1862 Der Eisengiesser Franz Saurer verlegt seine Werkstatt nach Arbon.

1869 In der Altstadt wird die Produktion von Stickmaschinen aufgenommen. Die Werkstatt wächst zur Fabrik.

1897 Saurer steigt in den Automobilbau ein. Zuerst sind es Personenwagen.

1903 stellt Saurer die ersten Lastwagen her. Autobusse kommen später hinzu.



1905 erweitert Saurer innerhalb von Arbon die Fabrik. Die neue Giesserei ist der erste Bau im WerkZwei. Adolph Saurer ist inzwischen der Patron, Sohn Hippolyt erwirbt sich einen Ruf als genialer Konstrukteur und leitet die Firma nach Adolphs Tod (1920).

1945 Das Webmaschinengeschäft kommt zur Blüte, wird aber quersubventioniert vom Lastwagenbau.

1962 Arbeitsschluss im WerkZwei. Direktor Albert Dubois steht als unbewegliche Führungsfigur in der Kritik.

1973 nach der Ölkrise, beginnt die wirtschaftliche Talfahrt. Eine Exportoffensive schlägt fehl.

1982 wird die Nutzfahrzeugproduktion aufgegeben. 1986 folgt der Rückzug aus dem Webmaschinengeschäft.

Aktuell läuft eine Sonderausstellung im Historischen Museum im Schloss Arbon